

Katholische Kirchgemeinde Luzern

Freiwilligenarbeit

Bericht und Antrag des Kirchenrates
an den Grossen Kirchenrat, Sitzung vom 14. Dezember 2011

Ausgangslage

Ein Postulat der damaligen Kommission soziale Aufgaben des Grossen Kirchenrates (Nr. 87 vom 13. Mai 2009, im Anhang) verlangte vom Kirchenrat, die „Stellung der Freiwilligen in der Kirche“ zu verbessern. Das Postulat wurde vom Grossen Kirchenrat am 23. Juni 2010 überwiesen, nachdem der Kirchenrat einen entsprechenden Antrag gestellt hatte.

Vorgehen

Da es sich um ein Thema beziehungsweise einen Aufgabenbereich handelt, der Pastoralraum und Kirchgemeinde gleichermaßen betrifft, wurde vom Doppelrat eine gemischte Arbeitsgruppe eingesetzt (Marie-Alice Blum, Rita Cavelti, Florian Flohr [Leitung] Burghard Förster, Alois Metz, Hans Alberto Nikol, Petra Zeier), die folgenden Auftrag erhielt:

„Die Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Pastoralraumteam, auf der Basis bestehender Dokumente (Benevol, Caritas, Seelsorgerat ...) und unter Berücksichtigung der in der Klausur des Pastoralraumteams vom 22. Oktober 2008 geäusserten Bedenken und Wünsche, eine mittelfristige Strategie und konkrete Massnahmen für den Umgang mit Freiwilligen. Zu klären ist, ob allenfalls zwischen verschiedenen Kategorien von Freiwilligenarbeit unterschieden werden soll und entsprechend unterschiedliche Standards und Massnahmen zu entwickeln wären.“

Die Arbeitsgruppe legt daraufhin nach einigen Sitzungen und einem Hearing mit Freiwilligen dem Pastoralraumteam und dem Kirchenrat den Entwurf für eine Strategie zur Freiwilligenarbeit vor, ohne bereits einen Umsetzungsplan erarbeitet zu haben. Es ging darum, zunächst die Grundsätze genehmigen zu lassen, bevor die konkreten Massnahmen ausgearbeitet werden konnten. Die Diskussion in den beiden Entscheidungsgremien zeigte allerdings, dass aus zwei Gründen eine unmittelbar beginnende Umsetzung nicht möglich erschien:

- Die Strategie spricht sehr grundsätzlich Fragen an, die nicht „nebenbei“, sondern nur im Rahmen der Gesamtstrategie der Kirchgemeinde sinnvoll gelöst werden können. Da im Jahre 2013 eine Evaluation des bisherigen Seelsorgeplans und dementsprechend auch eine Überarbeitung der strategischen Ausrichtung der Katholischen Kirche Luzern ansteht, wurde beschlossen, die Umsetzung der Strategie in den entsprechenden Meinungsbildungsprozess zu integrieren.
- In der Katholischen Kirche Luzern werden im Moment einige neue Konzepte umgesetzt. Für die Mitarbeitenden und die Gremien scheint die Grenze der zu bewältigenden „Baustellen“ erreicht. Das Thema Freiwilligenarbeit ist zu wichtig, als dass es mit fehlenden Ressourcen und mangelnder Energie angegangen werden kann.



Katholische Kirche
Luzern

Ergebnis

Kirchenrat und Pastoralraumteam haben darum einvernehmlich beschlossen, dass

- die vorliegende Strategie verabschiedet wird,
- die Umsetzung der Strategie in den Meinungsbildungs- und Entscheidungsfindungsprozess in Zusammenhang mit der Evaluation 2013 integriert wird,
- im Rahmen der gegenwärtigen Tätigkeiten der Wertschätzung der Freiwilligenarbeit weiterhin besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt dem Grossen Kirchenrat im Einvernehmen mit dem Pastoralraumteam:

- den vorliegenden Bericht und die „Strategie Freiwilligenarbeit“ gemäss Art. 52 des Geschäftsreglements vom 13. Mai 2009 zur Kenntnis zu nehmen;
- das Postulat der damaligen Kommission soziale Aufgaben des Grossen Kirchenrates (Nr. 87 vom 13. Mai 2009) gemäss Art. 25, Abs. 2 des Geschäftsreglements vom 13. Mai 2009 als erledigt abzuschreiben.

Luzern, 7. November 2011

Namens des Kirchenrates

Die Präsidentin
Teres Steiger-Graf

Der Geschäftsführer
Peter Bischof

Beschluss

Der Grosse Kirchenrat beschliesst nach Einsicht in den Bericht und Antrag des Kirchenrats vom 7. November 2011:

- Der vorliegenden Bericht und die „Strategie Freiwilligenarbeit“ werden gemäss Art. 52 des Geschäftsreglements vom 13. Mai 2009 zur Kenntnis genommen.
- Das Postulat der damaligen Kommission soziale Aufgaben des Grossen Kirchenrates (Nr. 87 vom 13. Mai 2009) wird gemäss Art. 25, Abs. 2 des Geschäftsreglements vom 13. Mai 2009 als erledigt abgeschrieben.

Luzern, 14. Dezember 2011

Namens des Grossen Kirchenrates

Die Präsidentin
Franziska Loretan-Saladin

Der Sekretär
Peter Bischof